

OMAHA TRIBUENE
TRIBUENE PUBLISHING CO.
VAL. J. PETER, Pres.
1311 Howard Str.
Tel. Douglas 3700
OMAHA, NEB.
Preis des Tagesblatts: Durch den Träger, per Woche 10c; durch die Post per Jahr \$4.00.

Der Sieg mit Depeschen-Überschriften.
Es sind immer die Überschriften über den Kriegsnachrichten der angloamerikanischen Morgenblätter, die die deutschen Heere geschlagen sein lassen und sie als auf der Flucht befindlich schildern.

Die Sache ist einfach die: Wenn die Briten melden, daß sie 70.000 Mann indischer Truppen herangezogen haben und 35.000 Mann Kanadier und Australier; wenn die Franzosen die Massen ihres Volksvorgelats in die Operationslinie bringen, so ist es selbstverständlich, daß ihre Linie sich ausdehnt und daß auf Punkten, wie der Festungslinie vor Verdun und Toul, Massen zum Angriff wie zur Verteidigung angehäuft werden, die sich spürbar machen und die Entscheidung verzögern.

Der entscheidende Punkt liegt nach wie vor in der Festungslinie. Mit französischen Massenheeren dort kann der Angriff auf der übrigen Linie strategisch nicht vorwärts gehen, weil diese Heeresmassen im Rücken der vorgehenden deutschen Heere stehen würden.

Das ist langsame Krieger. Frankreich und England sehen dort alles ein, was sie haben. Darum ist es auch möglich, daß, wenn hier die Entscheidung erst günstig für Deutschland gefallen ist, es auch eine wirkliche Entscheidung des Krieges auf diesem Kriegstheater ist.

Das wahre Gesicht.
Mit der polnischen Autonomie unter Rußlands Hegel ist es alles nichts. Nichts in Rußland-Polen, wo der Großfürst Nikolaus die betreffende Proklamation für ungültig erklärt hat, da ihr die Unterschrift des Zaren gefehlt habe.

Der Vielseltige.
Herr Roosevelt hat in seinen hiesigen Reden Frauenstimmrecht und Prohibition enthusiastisch gutgeheißen. Früher war er gegen beides.

Die Seele des deutschen Generalstabes.
Von Charles M. Plain, Omaha.
Beim Ausbruch des europäischen Krieges las ich in der englischen Presse einen sehr lamentalen Artikel über die Zustände des deutschen Generalstabes.

Das Memorandum der deutschen Katholiken an die Kardinalen.
Das Memorandum, das den im Romkongreß zur Papstwahl verammelten Kardinalen von hervorragenden deutschen Katholiken über den europäischen Krieg zugeleitet wurde, und worüber bereits in der Tribüne per Kabel kurz berichtet wurde, hatte folgenden Wortlaut:

Das Memorandum der deutschen Katholiken an die Kardinalen.
Das Memorandum, das den im Romkongreß zur Papstwahl verammelten Kardinalen von hervorragenden deutschen Katholiken über den europäischen Krieg zugeleitet wurde, und worüber bereits in der Tribüne per Kabel kurz berichtet wurde, hatte folgenden Wortlaut:

Das Memorandum der deutschen Katholiken an die Kardinalen.
Das Memorandum, das den im Romkongreß zur Papstwahl verammelten Kardinalen von hervorragenden deutschen Katholiken über den europäischen Krieg zugeleitet wurde, und worüber bereits in der Tribüne per Kabel kurz berichtet wurde, hatte folgenden Wortlaut:

Das Memorandum der deutschen Katholiken an die Kardinalen.
Das Memorandum, das den im Romkongreß zur Papstwahl verammelten Kardinalen von hervorragenden deutschen Katholiken über den europäischen Krieg zugeleitet wurde, und worüber bereits in der Tribüne per Kabel kurz berichtet wurde, hatte folgenden Wortlaut:

Das Memorandum der deutschen Katholiken an die Kardinalen.
Das Memorandum, das den im Romkongreß zur Papstwahl verammelten Kardinalen von hervorragenden deutschen Katholiken über den europäischen Krieg zugeleitet wurde, und worüber bereits in der Tribüne per Kabel kurz berichtet wurde, hatte folgenden Wortlaut:

Das Memorandum der deutschen Katholiken an die Kardinalen.
Das Memorandum, das den im Romkongreß zur Papstwahl verammelten Kardinalen von hervorragenden deutschen Katholiken über den europäischen Krieg zugeleitet wurde, und worüber bereits in der Tribüne per Kabel kurz berichtet wurde, hatte folgenden Wortlaut:

Das Memorandum der deutschen Katholiken an die Kardinalen.
Das Memorandum, das den im Romkongreß zur Papstwahl verammelten Kardinalen von hervorragenden deutschen Katholiken über den europäischen Krieg zugeleitet wurde, und worüber bereits in der Tribüne per Kabel kurz berichtet wurde, hatte folgenden Wortlaut:

Das Memorandum der deutschen Katholiken an die Kardinalen.
Das Memorandum, das den im Romkongreß zur Papstwahl verammelten Kardinalen von hervorragenden deutschen Katholiken über den europäischen Krieg zugeleitet wurde, und worüber bereits in der Tribüne per Kabel kurz berichtet wurde, hatte folgenden Wortlaut:

Deutsches Haus
Offizielle Ankündigung
Donnerstag Abend, 8. Okt. 1914
nach der Parade
Gemüthliches Beisammensein
Tanz-Kränzchen!

IT'S THE RIGHT SUMMER DRINK
DELIGHTFUL COOL-COMFORT IN EVERY DROP OF LUXUS
THE BEER YOU LIKE
Krug Brewing Co. Omaha, Neb.
LUXUS MERCANTILE COMPANY, Distributors
Telephone Douglas 1889
Bestellen Sie eine Kiste für Ihr Heim

Klassifizierte Anzeigen!
Dirigent sucht Stellung. Ein Dirigent, ehemaliger Schüler des Conservatoriums der Musik in Berlin, mit 36jähriger Erfahrung in der Leitung von Gesangsvereinen und Orchestern, und 26 Jahre in Amerika, wünscht Stellung als Gesangsverein-Dirigent, Hauptinstrumente: Piano, Violine, Cello und Violoncello. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Um Auskunft wende man sich an Omaha Tribune.

Concordia Park
Father Ruser Park
WM. C. PAULSEN
Gutes Essen und Trinken. Bringt Euro-Familie. Besondere Aufmerksamkeit wird Automobilgesellschaften geschenkt.